

## Frauenmuseum Wiesbaden

### **Guerilla Girls – the Art of Behaving Badly**

*You're Seeing Less than Half of the Pictures Without the Vision of Women Artists and Artists of Colour - A Public Message from Guerilla Girls Conscience of the Art World*

**8. September 2024 bis — 6. April 2025**

#### The Art of Behaving Badly

1984 eröffnete im New Yorker Museum of Modern Art die Ausstellung "An International Survey of Painting and Sculpture", die den Anspruch formulierte, die wichtigsten zeitgenössischen Positionen der Welt zusammenzuführen. Unter den 169 ausgewählten Positionen befanden sich nur 13 Frauen. Alle Ausstellenden waren darüber hinaus weiß und kamen aus den USA oder Europa. Vor diesem Hintergrund gründete sich eine Gruppe von Aktivistinnen, um die gravierende, strukturelle Ungleichbehandlung von Frauen und People of Colour in der Kunstwelt anzuprangern: die Guerrilla Girls.

Die Guerrilla Girls zählten nach, wie viele Einzelausstellungen von Frauen es in den großen Museen der USA gab, wie viele Künstlerinnen in den kommerziellen Galerien hingen und was sie verdienten. Die ernüchternden Ergebnisse verbreiteten sie auf heute weltberühmten Postern und Flugzetteln. So fragten sie auf ihrem wohl ikonischsten Plakat, ob Frauen nackt sein müssen, um ins Met-Museum zu kommen, da nur 5 % der ausgestellten Positionen Künstlerinnen, dafür aber 85 % der Akte Frauen seien.

Als das „Gewissen der Kunstwelt“ enthüllen sie seit nunmehr 40 Jahren die Ausgrenzungsmechanismen und die Unterrepräsentanz von Frauen und People of Colour in der Kunst- und Kulturlandschaft, welche sich selbst gerne als divers, aufgeklärt und progressiv stilisiert. Auch vor Hollywood, Popkultur oder Politik macht die Kunst der Guerrilla Girls dabei keinen Halt. Um ihre Anonymität zu wahren und frei agieren zu können, tragen die Mitglieder in der Öffentlichkeit Gorillamasken und agieren unter Pseudonymen historischer Künstlerinnen wie Frida Kahlo oder Shigeo Kubota.

In einer Sonderausstellung geben über 30 Plakate und Filme einen Überblick über ihr bis heute unvergleichbares Schaffen.

Die Ausstellung ist der Auftakt einer Reihe von Jubiläumsausstellungen zum 40-jährigen Bestehen des Frauenmuseum Wiesbaden.

Gefördert mit Mitteln des Landes Hessen und der SV Sparkassenversicherung.